

Pflege Beruf Familie

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Ein Beratungsangebot für pflegende Angehörige

Fast 70 Prozent aller Pflegebedürftigen werden zuhause versorgt. In der Regel von Angehörigen, meist von Ehefrauen, Töchtern oder Schwiegertöchtern. Die Mehrzahl dieser Frauen ist berufstätig.

Pflegende Angehörige stehen oftmals vor der Frage: Wie kann ich (noch) arbeiten? Die zeitliche und psychische Belastung durch die Pflegeaufgaben ist hoch. Gerade viele Frauen geben ihre Berufstätigkeit auf, weil sie Beruf und Pflege im Alltag nicht vereinbaren können.

Mit unserem Beratungsangebot richten wir uns an Frauen und Männer, die Angehörige pflegen oder sich darauf vorbereiten.

Zur Planung und Bewältigung der Pflegesituation gehören auch Ihre beruflichen Perspektiven. Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam individuelle Lösungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege und unterstützen Sie bei der Vorbereitung der Gespräche mit dem Arbeitgeber.

**Vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin.
Die Beratung ist für Sie kostenlos.**

Kontakt:

Frauen & Beruf

Ansprechpartnerinnen: Gerlinde Amsbeck, Uta Armbrust

Warendorfer Str. 3 (3. Etage)

48145 Münster

Telefon (0251) 55 66 9

Fax (0251) 4 02 15

frauen@muenster.de

www.frauen-und-beruf-muenster.de

Vereinbarkeit
Rollen

Frühzeitig planen

Ist die häusliche Pflegesituation erst da, fehlt häufig die Zeit und die Kraft, neben dem Beruf nach Lösungen zur Vereinbarkeit zu suchen. Gerade in einer Situation, in der das Einkommen wichtig ist, scheint die Aufgabe der Berufstätigkeit oft als einzige Lösung.

Suchen Sie frühzeitig das Gespräch, wenn Sie die Situation auf sich zukommen sehen. So können Sie in Ruhe und gemeinsam mit Angehörigen und dem Arbeitgeber Lösungen entwickeln.

Diese Vereinbarkeit ist anders

Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gibt es inzwischen eine Menge Modelle, die sich an (werdende) Eltern richten. Auch Arbeitgebern sind diese oft vertraut.

Eine Pflegesituation ist anders. Kinder werden groß, pflegebedürftige Angehörige werden in der Regel nicht wieder gesund.

Weiter berufstätig sein – aber wie?

Der zeitliche Horizont der Pflegeaufgaben lässt sich schwer absehen. Und doch ist es möglich, mit dem Arbeitgeber verbindliche und ggf. flexible Vereinbarungen zu treffen. Gesetzliche Rahmenbedingungen können dabei helfen, das Pflegezeitgesetz ermöglicht kurzfristige Lösungen, flexible Arbeits(zeit)modelle lassen sich langfristig vereinbaren.

Pflegende Angehörige haben viele Fragen

Im FrauenForum e.V. in Münster beraten wir Sie rund um die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.

Zu allen anderen Fragen, die die organisatorische und finanzielle Seite der Pflegesituation betreffen, zu Betreuungs- oder Unterstützungsmöglichkeiten gibt es Beratungsstellen, an die wir Sie gern weiterempfehlen.

Das Beratungsangebot für (werdende) Eltern richtet sich insbesondere an Beschäftigte kleiner und mittelständischer Handwerksbetriebe. Es wird im Rahmen des Projekts „Generationsübergreifende Familienfreundlichkeit in handwerklichen Klein- und mittleren Unternehmen“ vom Ministerium für Generationen, Familie und Integration des Landes NRW und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

